



'Goldsturm' (Rudbeckia fulgida var. sullivantii) ist die bekannteste Sonnenhut-Sorte. Ihre Wirkung ist auch aus der Ferne noch fulminant und versprüht gute Laune im herbstlichen Garten. Sie blüht von August bis Oktober



Ulrike Bosch ist Mitinhaberin der bio-zertifizierten Gärtnerei AllgäuStauden. In dem Betrieb auf 700 Meter Höhe werden rund 1400 verschiedene Stauden von der Pike auf herangezogen

Pflanze des Monats

Sonnenhüte

Sie sind ein Phänomen, das aus dem Garten nicht mehr wegzudenken ist – vor allem Arten, die jetzt noch blühen

Rudbeckien sind robust, blühen lange und zuverlässig. Ihre Gelbtöne haben eine Strahlkraft, die ihresgleichen sucht. Wer anmerkt, „es gibt aber doch auch rote und weiße Sonnenhüte, und die sind nicht immer unkompliziert“, dem antworte ich: „Das war einmal.“ Denn vor einiger Zeit sind die damit gemeinten „Scheinsonnenhüte“ (Echinacea) von der Gattung Rudbeckia abgespalten worden. Meine gelben Favoriten haben eine braune Blütenmitte, die weicher ist als die piksignen Röhrenblüten von Echinacea. Alle Sonnenhüte stammen

Sonnenhüte sind üppig, farbenfroh und robust

aber aus Nordamerika – von feuchten Wäldern bis hin zu trockenen Prärien. Die meisten bevorzugen vollsonnige Lagen. Ganz herrlich lassen sich die Spätsommer- bis Herbstblüher mit Gräsern wie Rutenhirse, Lampenputzergas oder Chinaschilf vergemeinschaften. Asten mit ihren vielen Blau- und Violetttönen setzen beeindruckende Kontraste. Ein richtiges „Sonnen-Spektakel“ liefert die Kombination mit allen Stauden, die Sonne im Namen tragen wie Sonnenbraut, Sonnenaug und Sonnenblume. Sie kommen nicht nur im Beet, sondern auch in der Vase bestens zur Geltung.



Oktober-Sonnenhut (Rudbeckia triloba) blüht bis zum Frost. Er wird etwa einen Meter hoch. Spektakuläre Akzente setzt die orange-rot abblühende Sorte 'Prairie Glow' (oben)



'Henry Eilers' (Rudbeckia submentosa) hat filigran eingerollte Blütenblätter



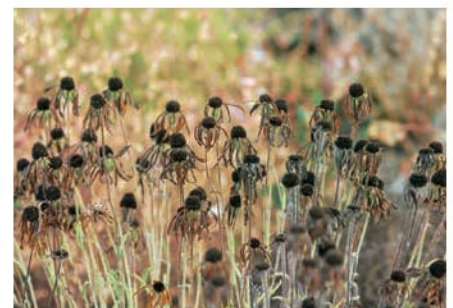
Spät blühende Unterart (R. fulgida var. deamii) toleriert Trockenheit



Missouri-Sonnenhut (R. missouriensis) wirkt luftig und blüht bereits ab Juli

So halten Sie Sonnenhüte lange im Garten

Mehrfährig sind die hier vorgestellten Rudbeckien alle. Doch variiert die Lebensdauer teils beträchtlich. **Oktober-Sonnenhut** (Rudbeckia triloba) blüht besonders ausdauernd von Juli bis Oktober. Diese Blühfreude geht jedoch mit einer kurzen Lebensdauer einher. Älter als zwei bis drei Jahre wird eine Pflanze selten. Dafür ist über Selbstausaat der Fortbestand gesichert. Sie können den Samen auch sammeln und gezielt aussäen: am besten im Herbst, weil die winterliche Kälteperiode die Keimung fördert. Alle anderen Arten halten mindestens fünf bis sieben Jahre durch. Dann sorgt man durch Teilung für Verjüngung. Die Samenstände aller Sonnenhüte sind lange dekorativ.



Alle Fotos: AllgäuStauden/Matthias Röttgen; Text: Ulrike Bosch